

Wenn die Bakas eine WG hätten...

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Frühstück ist fertig!	2
Kapitel 2: AUFSTEHN!	4

Kapitel 1: Frühstück ist fertig!

Disclaimer:

Die Charaktere gehören nicht mir! Alle hier genannten Personen, sind völlig real und es gibt sie im wirklichen Leben. Es sollten alle auf Animexx sein ^^

Bitte sprecht sie aber deswegen nicht gleich darauf an, es wäre doch ziemlich unschön wenn ich diese herrliche Parodie löschen müsste, weil ihr die Charaktere belästigt ^^ (nein ich bin überhaupt nicht arrogant und von mir selbst überzeugt XD)

So! Und jetzt viel Spass ^^

Fujitaka schlief gerade tief und fest. Er träumte von einer Insel ganz aus Essen. Sofort stürzte er sich auf eine am Puderzucker-Strand liegende Schoko-Kokosnuss. Gerade wollte er reinbeissen, doch er kam nicht dazu. Ein heftiges „AUFSTEHN!“ riss ihn aus dem Land der Träume.

„Ulli! Wenn du das noch einmal machst, dann...“ rief Fuji. Ulli, die am Bettrand sass, entgegnete mit: „dann was?“ Fuji wusste, dass er ihr den Kopf abreissen könnte und sie am nächsten Morgen wieder mit dem Megafon am Bett sass. Und falls das jemals nicht klappen sollte, könnte sie immer noch Kakashis Trompete holen und es damit versuchen.

Nun sass er also da. Hellwach und nur zur Hälfte unter der Bettdecke. Er sah Ulli mit erwartungsvollem Blick an. „was denn?“ fragte Ulli mit hoher, unschuldiger Stimme. „willst du mir beim anziehen Zukucken, oder was?“ entgegnete Fuji, als wollte er sagen: „RAUS! Oder ich rufe die Polizei, wegen sexueller Belästigung!“ da Ulli auf diesen Anblick nicht sehr versessen war, antwortete sie: „Nein, danke“ und lief aus dem mit Naruto-Postern tapezierte Zimmer. Hinter sich schloss sie die Tür. Fuji zog sich in Ruhe an. Als er fertig angezogen war, stand er mit verstrubbelten blonden haaren da, in einem schwarzen langen Pulli und mit langer schwarz-silbernen Hip-Hoper-Hose, die aussah als ob er seine Notdurft direkt in der Hose verrichtete. Er war nicht stolz darauf aber es hielt die Kälte ab. „Frühstück ist fertig!“ Rief Tami so laut, dass es nun die ganze Nachbarschaft wusste. Die drei Baka-Jungs Aeschi, Kakashi und Fuji streckten die Köpfe gleichzeitig aus ihren zimmern und riefen synchron: „komme gleich!“ ein Moment der stille tritt ein und die Jungs sagen sich gegenseitig an. Kurz darauf fingen alle gleichzeitig an zu lachen. „das ist nun das zweite mal dass uns das passiert!“ lachte Kakashi. „das zweite mal in folge“ fügte Aeschi grinsend hinzu. „ja, stimmt.“ Kicherte Fuji, „gehen wir jetzt runter?“ „Was hält dich davon ab, runterzugehen Fuji?“ antwortete Aeschi. Wieder trat ein Moment der stille ein, doch diesmal ging kein Gelächter los, sondern nur Fuji, sprach: „stimmt eigentlich...“ Wie jeden morgen, konnte sich Kakashi, das lachen kauf verkneifen, dieses mal wäre dem Blondschoopf fast die Brille von der Nase gefallen. Grinsend und kichernd, gingen er und Fuji nun durch den Flur in Richtung Treppe. Kaum waren die beiden auf halber Höhe der Treppe, konnte man Yvi hören wie sie Tami wiederholte: „essen ist Fertig!“ „wir sind ja unterwegs“ gab Kakashi zurück. Kaum im Esszimmer angekommen, wurden die beiden von hinten angesprungen, Aeschi hatte sie eingeholt. Fuji blickte am ovalen Tisch vorbei auf den Einsatzplan, der and er wand hing. Er war heute an der reihe! Ein Ausdruck des Schreckens breitete sich auf seinem Gesicht aus. Rasch schaute er verzweifelt in die menge m nachzusehen ob sie vielleicht, eventuell doch

schon hier war. Nein er hatte leider kein glück. Heute war er an der reihe, Hina zu wecken und bisher hat es kaum einer geschafft Hinata zu wecken und noch rechtzeitig zum essen wider zurück am Tisch zu sitzen. Doch Hina war nicht nur für ihre Langschläferei bekannt, nein, sie wurde auch gerne mal aggressiv wenn man sie versuchte zu wecken. Es war bisher zwar ein zwei mal vorgekommen, dass jemand noch rechtzeitig wieder zurück war um mit den anderen zu essen, doch ohne wenigstens ein paar blaue flecken hatte es bisher noch keiner geschafft aus Hinas Zimmer zu kommen.

„oh nein! Wieso ich?“ fragte Fuji verzweifelt. „weil du gestern nicht abgewaschen hast.“ Antwortete Ritsuka. Fuji sag sie nur noch mit einem racheschwörenden blick an, als er aus dem Zimmer lief. Als er die Treppe hochgestiegen war, stand er am Anfang des langen Ganges. Am ende des Ganges war Hinas Zimmer. Langsam ging er auf die Tür zu. Als er davor stand, schlotterten ihm die knie. Er wollte die Tür gerade öffnen, als...

... das Kapitel zu ende war und er eine unbestimmte Galgenfrist bekam.

Kapitel 2: AUFSTEHN!

So! Da ist er also nun. Fuji steht vor der schier unmöglichen Aufgabe, Hina zu wecken. Mal sehn, wie er das anstellen will...

Fuji wollte gerade die Türklinke in die Hand nehmen, als er vom hinaufstürmenden Aeschi aufgehalten wurde. "Warte!" rief dieser. Auf Fujis Gesicht breitete sich ein hoffnungserfülltes Lächeln aus. "Hier" Aeschi drückte ihm ein kleines Notfall-Ersthilfe-Päckchen in die Hand "du wirst es brauchen!"

Noch nie hatte sich ein Lächeln auf Fujis Gesicht so schnell wieder verzogen.

"Willst du nicht mit reinkommen und mir helfen?" Fragte er mit verzweifelt klingender Stimme. "Bin ich lebensmüde?" war die eindeutigste Antwort die ihm Aeschi geben konnte. Da er leider nicht lebensmüde war, wirkte Fujis Mine jetzt noch verzweifelter. Während Aeschi wieder nach unten verschwand, wendete sich Fuji nun wieder der Tür zu. Er überlegte einen Moment und dachte sich: "was, wenn sie Nackt ist und sich nicht richtig zugedeckt hat? Oh Mann! Dann könnte mich nicht einmal Gott wieder ins Leben rufen!"

Aber da Fuji sonst nicht rechtzeitig zum Frühstück erscheinen konnte und somit vielleicht zu spät zur Arbeit kommen würde, was einen Rauschmiss bedeuten könnte, nahm er all seinen Mut zusammen und riss die Tür auf!

"AAAAHHHHHH!!!"

Schnell wie der Blitz kam Bakashi um die Ecke gesaust. In der Hand hatte er einen Defibrillator und eine Infusion. Hitherher rannte Yvi mit einem Erste-Hilfe Kasten.

"Wo tut es weh?" riefen beide wie im Chor. Als Antwort bekamen sie ein verweint klingendes "im Herzen..." er zeigte auf das einzige, in Hinas Zimmer hängende, Narutoposter und sagte verzweifelt "Es hat einen Riss..."

Ohne Luft zu holen fragte Bakashi "WO?" "Da!" nach zwanzig Minuten hatte Yvi den Riss mit dem Mikroskop entdeckt. Sie zeigte ihn Bakashi, der gleich darauf in Ohnmacht fiel und von ihr aus der Gefahrenzone geschleift wurde.

Nun war Fuji als in ihrem Zimmer. Da die Wände mit Full Metal Alchemist-Postern tapeziert war, konnte man keine einzige Stelle entdecken, an der man die Wand direkt sah. Fuji stand jetzt in der Mitte des Raumes. Mit dem Rücken zur Tür konnte er aus dem entgegengesetzten Fenster schauen. Zu seiner Linken war ein Fernseher auf einem dazugehörigen Fernsehtischchen. Gleich daneben stand ein Schreibtisch mit Computer. Neben dem Bildschirm, lag noch ein Laptop, doch der wurde nur gebraucht, falls mal der Strom ausfallen würde, weil Fuji mal wieder das Gefühl hatte, dass er sich mit dem Stromkreis auskennt. Bisher hatte er es jedoch immer geschafft, ohne Verbrennungen einen Stromstoß zu kriegen...

Rechts von ihm stand das große Doppelbett. Wofür Hina dieses brauchte, wusste auch niemand, aber wahrscheinlich brauchte sie einfach nur viel Platz. Mitten in diesem Doppelbett lag Hina. Bis auf den Kopf war sie komplett von der Decke eingehüllt. Nun sah Fuji nach, was als nächstes auf seiner Aufweck-Methoden-Liste stand. Da er nicht nochmal drei Wochen lang im Krankenhaus liegen wollte, entschied er sich, die Methode "begrabschen" durchzustreichen.

Nun war eine andere Methode an der Reihe. Er sass neben Hina ans Bett, und flüsterte ihr leise ins Ohr:

"Hina... Pokito will FMA ausstrahlen!"

Noch nie zuvor hatte er Hinata mit solch einem Tempo sich bewegen sehen, und aufstehen schon gar nicht. "WO?WO?WO?WO?WO? ICH BRING SIE UM!!!"

"Nirgends..." antwortete Fuji "Das war nur ein Witz"

Auf Hinas gesicht breitete sich ein Blick aus, der Bände sprach. Er sagte etwa so viel:

"Wenn du noch einmal einen solch geschmacklosen Witz machst, nur um ich aus dem Bett zu holen, dann..."

Also beschloss Fuji so schnell er konnte aus dem Zimmer zu fliehen... naja.. Leider war Hina immernoch so schnell und pakte zugleich ihn am Arm.

Fünf Minuten später:

Fuji schleifte sich aus dem Zimmer und dankte Gott dafür, dass er an diesem Tage die Hose mit integriertem Leistenschutz angezogen hatte, denn sonst wäre er für immer unfähig gewesen, kinder zu zeugen... Was nicht unbedingt schlimm gewesen wäre....

Nachdem er sich wieder aufgerichtet hatte, ging er mühsam hinunter.

Als er unten war, wollte er eigendlch noch fragen, ob er noch rechtzeitig zum Essen gekommen war, doch er konnte sich diese Frage, bevor er sie stellen konnte, selbst beantworten.

Niemand sass mehr am Tisch.

"Naja..." sagte er sich "Wir haben ja immernoch Zimtchips."

Er hinkte in die Küche und machte die Schranktür auf, in denen die Zimtchips und Cornflakes standen. An der Innenseite des Schrates hing ein Zettel, auf dem folgendes stand:

"Tia Fuji, tut mir leid aber leider wirst du dich mit essen noch ein bisschen gedulden müssen, denn hier ist das Kapitel zu Ende.

Sorry
Ritsuka"

Ich freue mich immer über eure Kommetare, also schreibt auch fleissig ^^

Ich würde mich aber eher über konstuktive Kritik als nur Quieschkommentare freuen...
Ich hab das Kapitel gerade überarbeitet, nachem ich es nochmal durchgelesen hatte...
Ich kann immernoch nicht glauben, dass ich so viele Fehler übersehen hab... *hoil*

Aber das heisst nicht, dass ich mich nicht mehr über Quietschkommentare freue ^^

cu